

# Gemeinschaft trotz „gnadenlosem Zeitdruck“

Ziel erreicht: Der neue Dorfladen im Sparkassenhaus Düşhorn ist ab sofort an sechs Tagen in der Woche geöffnet

VON DIRK MEYLAND

**DÜSHORN.** Kommunikationstreff, Einkaufsmöglichkeit, neuer Ortsmittelpunkt: Bei der Feierstunde am Mittwoch anlässlich der Fertigstellung und Eröffnung des Dorfladens Düşhorn fanden die Redner viele Worte des Dankes und der Wertschätzung für das, was im Sparkassenhaus an der Mühlenstraße 2 entstanden ist. Die Dimensionen der Zusammenarbeit verdeutlichte am ehesten Joachim Wiebring, einer der Ideengeber, der bereits seit 2012 an der Umsetzung gearbeitet hat: „Zu spüren, was in dieser Dorfgemeinschaft steckt, war für mich das Tollste, was mir in den letzten Jahren passiert ist, und alle Mühen wert.“

Es ist in der Tat bemerkenswert und beachtlich, was die Düşhorer Bürger in der Ortsmitte realisiert haben. Zwar gab es von unterschiedlichen Seiten – unter anderem Verbunddorferneuerung „Walsroder Heidmark“, Stadt Walsrode, Landkreis – Fördermittel. Doch ohne die Zeichnung von 400 Anteilen á 300 Euro durch Bürger wäre das notwendige Eigenkapital nicht zusammengekommen. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit bei der Errichtung und Bauüberwachung – Wiebring nannte an vorderster Stelle der freiwilligen Helfer Ortsvorsteher Matthias Schöneemann, Heinrich Hellmers und Achim Niggemann – hätte der Dorfladen nicht rechtzeitig gestanden. Dabei sei gerade die Fertig-



Symbolischer Akt: Heinrich Hellmers, Bürgermeisterin Helma Spöring, Landwirtschaftsminister Christian Meyer, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Matthias Schöneemann (3) und Landrat Manfred Ostermann (von links) durchschnitten das rote Band, das den Weg vom Vorräum zum Dorfladen versperrte.

stellung bis Ende Oktober maßgeblich gewesen, erinnerte sich Wiebring: „Durch Förderlinien hat gnadenloser Zeitdruck unser Projekt begleitet.“ Und ohne ehrenamtliche Unterstützung, beispielsweise durch Regalpaten, würde auch jetzt, nach der Eröffnung, das Konstrukt Dorfladen Düşhorn nicht funktionieren, obwohl zwei Vollzeit- und vier Teilzeitstellen dafür geschaffen wurden.

Die Feierstunde vor der offiziellen Eröffnung am gestrigen Donnerstag um 8 Uhr galt insbesondere dem Dank. Hausherr Matthias Schröder, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Walsrode, bezeichnete es als „herausragend, was der Verein Dorfladen Düşhorn

gemeistert hat“. Wiebring hob die überwiegend lokalen Handwerksbetriebe, die seit Beginn der Arbeiten Ende Mai Erstaunliches vollbracht hätten, hervor. Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Christian Meyer zeigte sich angezogen: „Das ist ein Dorftrief, ein Juwel im Ort, in dem viel Ehrenamt steckt.“ Und die Walsroder Bürgermeisterin Helma Spöring fragte rhetorisch: „Was nützen Ihnen die Fördermittel, wenn Sie nicht die Menschen und Ideen vor Ort haben?“ Sie zeigte sich überzeugt davon, dass der Dorfladen in der mit rund 2000 Einwohnern größten Walsroder Ortschaft dauerhaft bestehen werde und nicht, wie Kritiker befürchten, nach zwei

Jahren wieder geschlossen wird.

Dafür, so Wiebring, kalkuliere der wirtschaftliche Verein, der hinter dem Dorfladen steht, mit einem Jahresumsatz in Höhe von 600.000 Euro brutto und einem Ertrag von rund 100.000 Euro. Dieses Geld sei für Miete, Personal und Strom gedacht, sodass zunächst mit einer „schwarzen Null“ am Jahresende kalkuliert werde. Sollte etwas übrig bleiben, werde das Geld an das Personal ausgeschüttet, kündigte er an.

Mit Lager ist der Dorfladen im Sparkassenhaus 260 Quadratmeter groß, die Verkaufsfläche misst 200 Quadratmeter. Zum Angebot gehören unter anderem

frisches Obst und Gemüse, Kühl- und Tiefkühlwaren, Konserven, Getränke, Tiernahrung und Hygieneartikel – kurzum alles, was auch ein großer Supermarkt vorhält. „Wir haben allerdings nicht neun Sorten Butter, sondern nur drei“, so Wiebring. Die Preise sind grundsätzlich mit denen in anderen, größeren Märkten vergleichbar, nur „bei Sonderangeboten werden wir nicht mithgehen können“, stellt Wiebring klar. Das Motto laute: „Es soll keiner sagen, dass wir teuer sind.“ Die Eröffnung erfülle ihn natürlich mit Stolz, versicherte Wiebring, „aber für uns geht es jetzt erst richtig los“.

Ortsvorsteher Schöneemann, der von allen Seiten

als eine der maßgeblichen Triebfedern des Projekts gelobt wurde, rang zwischenzeitlich mit den Tränen. Er dankte „allen Beteiligten an diesem einzigartigen Projekt“ und hob hervor: „Hier ist etwas ganz Besonderes entstanden, was Seinesgleichen im weiten Umkreis sucht.“

Der Dorfladen hat ab sofort montags bis sonntags von 8 bis 12.30 Uhr, zusätzlich montags und freitags von 15 bis 18 sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Brötchen gibt es von Montag bis Sonnabend sogar bereits ab 6 Uhr sowie sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr. Eine Postfiliale befindet sich bereits seit 19. September am Standort.



Frisch: Die Besucher inspizierten die Waren.

## Dorfladen Düşhorn – eine kleine Übersicht

**Januar 2012:** Initiator Joachim Wiebring kommt in Kontakt mit dem Dorfladen Ottersen (Landkreis Verden);  
**2014:** Die Ortschaft Düşhorn wird Teil der „Verbunddorferneuerung Walsroder Heidmark“, für die Fördermittel in erheblicher Höhe in Aussicht gestellt werden; der Dorfladen kristallisiert sich bald als „Leuchtturm-Projekt“ heraus;  
**Oktober 2015:** Die „Dorfladen-Initiativgruppe“, zu der 20 Personen gehören, nimmt ihre Arbeit auf; zunächst erfolgen die Treffen monatlich, später 14-tägig, zudem gibt es Arbeitsgruppen;  
**Herbst 2015:** Die Standortsuche beginnt, bald darauf werden erste Pläne für ein „Sparkassenhaus Dorfladen Düşhorn“ öffentlich;  
**August 2016:** Die Planungsgruppe Niemeyer liefert einen ersten Entwurf für den „Dorfladen 2.0“;  
**November 2016:** Landrat Manfred Ostermann überreicht die Anerkennung als wirtschaftlicher Verein.  
**Ende Juni 2017:** Der erste Spatenstich für den Neubau erfolgt.  
**8. November:** Nach leichten Verzögerungen aufgrund des extrem eng gestrickten Zeitplans wohnen zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie Anwohner und Ehrenamtliche der Feierstunde bei.  
**9. November, 8 Uhr:** Der Dorfladen Düşhorn öffnet erstmals offiziell seine Pforten.



Aufgeräumt und gut sortiert: Das Angebot ist vielfältig.

